

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 3 (1927)  
**Heft:** 49  
  
**Rubrik:** Bilder aus aller Welt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

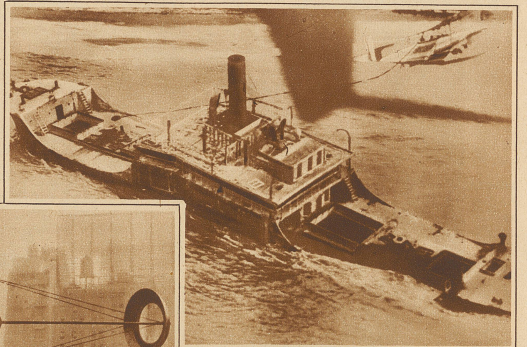




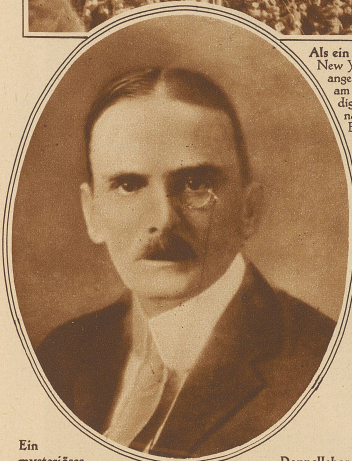
Als ein Wunder der Technik darf der dieser Tage eröffnete Tunnel New York-New Jersey, der unter dem Hudson-Fluß durchfährt, angesprochen werden. Eine besondere Polizei regelt den Verkehr am Eingang, während im Tunnel selbst, der mit einer Geschwindigkeit von 30 km durchfahren werden darf, automatische Signallichter für eine reibungslose Verkehrsabwicklung sorgen. Am Eröffnungstage sollen nicht weniger als 50 000 Autos den Tunnel durchfahren haben. Das Bild zeigt die riesige Menschenmenge anlässlich der Feier am Tunnelingang in Jersey City



Max Reinhardt hat sich mit seinem Ensemble zu einer Tournee durch die Vereinigten Staaten verpflichtet und ist letzte Woche in New York eingetroffen. In der Mitte des Bildes: Alexander Motts, dritter von links; Max Reinhardt



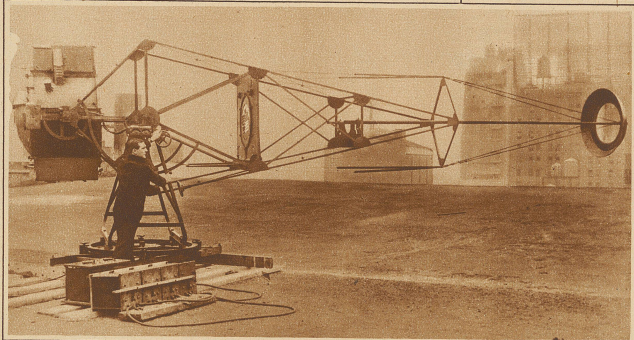
Rettung Schiffbrüchiger mit dem Flugzeug. Von der Küstenpolizei werden neuerdings zur Rettung Schiffbrüchiger Flugzeuge verwendet, die ein Seil auf das sinkende Schiff werfen und dann, während sich das Seil auf dem Flugzeug weiter abrollt, bis zum nächsten Schiff oder zur Küste fliegen. Die Passagiere können auf diese Weise, ähnlich wie beim modernen Feuerwehrrettungswesen, in Sicherheit gelangen. Das Bild zeigt den interessanten Versuch bei einem sinkenden Schiff



Ein mysteriöses

Fakt der Schwede Gustav Danber, der Sohn eines Professors in Upsala, geführte Im Kriege, wo er auf englischer Seite kämpfte, verlor er durch einen Nervenschock sein Gedächtnis vollständig. Man fand bei ihm einen Zettel mit einem falschen Namen, unter dem er dann viele Jahre lang lebte. Er gewann sein Gedächtnis wieder, als er vor wenigen Wochen niemand schwedisch sprechen hörte, denn er wunderte sich darüber, daß er diese Sprache verstand. So kann der vermeintliche Danber wieder in seine Heimat zurück, wo er jetzt in Stockholm der Gegenstand interessanter wissenschaftlicher Untersuchungen ist

Doppelleben



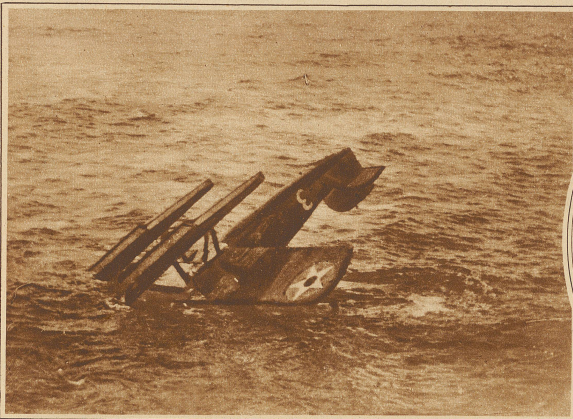
Amerikanische Lichtreklame. Auf dem Dach des New-Yorker Capitol-Theaters ist ein Riesen-Scheinwerfer von 4 Milliarden Kerzen aufgestellt worden. Mit diesem etwa 8 m langen Instrument werden des Nachts Reklamen auf die gegenüberliegenden Wolkenkratzer projiziert, die Größe der Buchstaben beträgt etwa 50 Meter



General Lazarò Chacón  
Präsident der Republik Guatemala

Bild links: Polizei und Feuerwehr beim Fortschaffen der Toten und Verwundeten

Die Explosionskatastrophe in Pittsburg



Eine seltene Momentphotographie, die ein Marinellugzeug im Augenblick des Absturzes zeigt. Die Piloten, zwei amerikanische Offiziere, kamen dabei ums Leben



Schweres Straßenbahnunglück in Kassel. Durch Versagen der Bremse raste ein Wagen der Kasseler Straßenbahn bergab, sprang aus den Schienen und rannte in einen ihm entgegenkommenden Tramwagen hinein. Aus den Trümmern wurden 20 Verletzte hervorgezogen



Flugzeugaufnahme des verwüsteten Stadtteils mit den Ueberresten der drei explodierten Gasometer